



**Presse – Ausschnitt FLZ - Neustadt - Uffenheim vom  
03.12.2020**

## 13,3 statt acht Millionen Euro

Lange gewünschte Verlegung der Bundesstraße um Lenkersheim befindet sich mittlerweile im Stadium des Vorentwurfs



Zwischen dem Kreisverkehr östlich von Bad Windsheim und Lenkersheim (im Hintergrund) soll die Umgehungsstraße von der bestehenden Trasse in Richtung Süden (im Foto rechterhand) abzweigen.  
Foto: Claudia Lehner

**LENKERSHEIM** - Im Corona-Jahr ist es still um die Ortsumgehung von Lenkersheim geworden. Seit über zwei Jahren läuft die intensive Planung für die neue Trassenführung der Bundesstraße 470; es gab mehrere Bürgerversammlungen, zuletzt vor etwas mehr als einem Jahr. Ein Blick auf die Internetseite des Staatlichen Bauamtes in Ansbach offenbart nun: Die Projektkosten sind plötzlich mit 13,3 Millionen Euro veranschlagt. Wie kommt's?

Bei den Versammlungen in Lenkersheim, durch die stets Werner Ott von der Planungsabteilung des Bauamtes geführt hatte, waren knapp über acht Millionen Euro im Raum gestanden. Otts Nachfolger Christoph Eichler erklärt: Man habe mittlerweile das Stadium des Vorentwurfs erreicht, in dem erstmals „eine detaillierte Kostenrechnung“ aufgestellt wird.

Dabei werde dann genauer aufgeschlüsselt, wie viel Material zum Bau der neuen Straße und allen dazugehörenden Baukörpern nötig ist. Teilweise fielen da auch Sachen auf, die zuvor noch nicht beachtet worden sind. Außerdem seien generell die Baukosten seit Planungsbeginn deutlich gestiegen. „Das merken wir bei unseren Baumaßnahmen auch“, sagt Eichler.

Daraus ergibt sich nun eine Kostensteigerung von etwa fünf Millionen Euro, die Eichler nicht größer verwundert. Was aber viel wichtiger ist: Die Steigerung habe keinerlei Auswirkung auf das Fortschreiten des Projekts. Der Vorentwurf war schon vor einiger Zeit bei der Regierung von Mittelfranken eingereicht

worden, und Mitte September kam der positive Bescheid zurück. Eichler: „Mit dem genehmigten Vorentwurf sind auch die Kosten genehmigt.“

Aktuell sind die Planer des Bauamtes damit beschäftigt, die von der Regierung mitgegebenen Hausaufgaben abzuarbeiten. Da gehe es dar-

um, „technische Fragen“ auf ihre „Stimmigkeit“ zu prüfen. Ein neues Detail, das aufkam, sei beispielsweise die Option, den Radweg, der von Mailheim nach Lenkersheim führt, unter der künftigen B470-Trasse verlaufen zu lassen.

Nächster offizieller Planungsschritt wäre die Planfeststellung. Da-

zu gibt es öffentliche Auslegungen und abschließend einen Erörterungstermin mit der Regierung. Für die Vorbereitung veranschlagt Eichler vorsichtig „ein bis eineinhalb Jahre“. Das heißt, bis dahin wird es wohl auch keine weiteren Bürgerversammlungen geben.

BASTIAN LAUER